KBK 1634.3

Joh 21, 18 Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Da du jünger warst, gürtetest du dich selbst und wandeltest, wohin du wolltest; wenn du aber alt geworden bist, wirst du deine Hände ausstrecken und ein Anderer wird dich gürten und dahin führen, wohin du nicht willst.

Man pflegt das, was das Gebet und Wirken und der ganze inhalt Gottes und Gebetsleben Christi wird, als den „heiligen Ernst" zu bezeichnen. Das Wirken, dem Ernsten wird man wohl das, was wir Mitarbeiter an in Christi durchlaufenden rechtfertigen Wirklichkeit auf die Erde, die Gebiete und die Zeit der irdischen irdischen Leben zu nennen lieben. Aber alle das hier wird wohl gesagt nach ~~[illegible]~~ Alle wohl hier wohl eine Unterhaltung in Christo sein? Ich kann mich die Christen, was wir uns jetzt zu sagen haben nach was ich die Christen zu dem, was Gott uns in dem Christus sagen hat? Vielleicht wird wohl: Gott: ~~[illegible]~~ in Christus in dieser Gemeinde, ~~[illegible]~~ in den ~~[illegible]~~ Ich bin es der auf Wunsch der Christen ~~[illegible]~~ als unser Leben, auf das in Gott uns zu sagen hat – uns in allen ~~[illegible]~~ in. Alle sagen wohl, was ich hier zu sagen. Aber das mein Wenige kann nur stark, wie es wohl, und bedeutet in wohl: „Gott ist" – wohl zu Christus, nicht zu der Welt, Alle zu uns schwer und nur wenig von ihr Lage". Ich glaube, der O. D. D. hat zu Gemeinde nun gesprochen, dass es zu sein muss. Jetzt weiss es es wohl zu zu lesen als uns Alle.

Jede Predigt und hat ihr viel Lage und will mit Freude gehört sein. Es ist ist wird uns auch heute aussprechen [illegible] Wort und zu der letzten Jahre wohl begegnet und noch wenige reise – aber zu verbreiten Wunsch auf [illegible] zu verschiedenen Zeiten, – zu allen plötzlich Brände zerstört. Mein Gebet dazu, dass uns wir uns erzählen zu gut verbrennen hat zu [illegible] fällt, will ich Ihr wohl zu Ende, Jetzt [illegible] Lehrer, [illegible] Es hat uns viel mit uns seine Jahre erzählt und zugehört zu uns mehr zu wohl sehen, in den alle Menschen die Frage, ich zugehört: in der Begegnet zur Gegenwart zu sehen zu zu nehmen. Alles zu Alle will ich uns lieben, denn ich ich Kindergebiete so wie es uns ist in seine Gemeinde hat gefüllt hinein und dass es ist uns, dass es dieses gegeben ist, schwellt fallen wird.

Jetzt ich in diesen alle ich wohl hinein, hat wir uns die Schrift und aufgeschlossen, ~~[illegible]~~ – ich [illegible] von der Wahrheit Gottes gesagte Wort – die ich nehme vorgelesen hat: das Wort zu die Menschen, das, die es Frage an, wird selbst gerichtet und verlacht, wohin es will, an den, die es ist nicht, sein Wort unter treten, wie es Christus wird gerichtet dann fahren es lassen, wohin es nicht will. Der Apostel Paulus zu die Menschen, die die gesagt nicht. Und das es zu ist gesagt hat, so wollt die Sache Christi, unsere Herrn. O. D. D. was wahrlich

§ 2e ein

KSA 1634.3

der Apostel. Er hat aber mit diesen Worten persönlich das gemeint, was dieselbe Person sich selbst gegenüber ist sich wohl, weil er sagt: „Was du nicht willst, daß es dir geschehe, was du damit du Person jetzt hast, [indem du es nicht willst, daß es dir, weil du auch es angeht]

„Du sollst deinen Nächsten wie dich selbst und wandelnd, wohin du willst". „Sind jüngste" Anschluß an die Frucht des Geistes die Verfolgung ~~Verfolgung~~ Bereitschaft ~~Bereitschaft~~ in die an Mensch und in eine Mission und in Eucharistie eine Zeichen in Dienstes selbst: auch wenn Gottfrieds Leben erhöhen in zu pflege und verzweifeln hat. Ist das nicht eine daher gesagte Frucht, wo es lebt. „Leben"? Hier ist es aus Zeit heraus gestreut? Hier hat es sich in alten, neuen Konventionen, Meinungen, Anschauungen frei zu machen, was eigen sich zu Person verwandt, Lebensweise gewandt! Hier hat es begriffen ist geworden! Hier mannigfach hat es Alle sein Auge geleitet in die geheime Wirklichkeit der Welt! Hier wunderlich hat es ~~aber~~ ~~nicht~~ ~~nicht~~ wirklich aber ~~in~~ ~~Welt~~ aber Welt einen Sinn seine Person. Schiffen gewandt ist ~~[illegible]~~ und auf dem Strome vom Fluß von seine Ufer, welche ~~[illegible]~~ Aufgabe gesehen, ~~[illegible]~~, in Angriff genommen, Kunst wird geleistet. Hier hat es in den Schoß der Wirklichkeit, das stille Strömen der Welt und der Blume Liebe zu sich hingezogen. Hier wirklich Antrieb in neue neue Gestalten entdeckt, aufgenommen, aufgrund ist ~~[illegible]~~ in uns hingestellt! Hier ~~[illegible]~~ [Geist] in uns in seine Schaffen, ich nie dem zu der Person. Auch in den in es aufnahm, wird ich freien Raum - wollen! Denn es hat es unendlich ~~Hier~~ gehabt, es ich Kreatur; ich und sich individuelle Hier gehabt, ich selbst es, sein Seel [illegible] [illegible] und Mensch, und ein Mensch wurde. „Und wandelnd, wohin du willst": wird nun in sein Zeugnis, wenn bis in und in sein Alter, denn in Anwalt dem [illegible] Mensch Kindes, um es sein, wie nun in die alte O.D. diese [illegible] Welt noch alle Seel [illegible]. In dem Wort nun es in die [illegible] Kindheit, in sein Art exemplarisch für die Welt ein [illegible] Gestalten in Kindlichkeit. Und ist wirklich hier Sinn: in dem Wort nun es ein edlen Mensch. Denn in alte Welt nun, und in Menschen freigegeben. Sehe ein Jahr in, welches diese gerade in seine Art der gegenüber Bruder ist, denn in ist dem nicht für freie Leben, wo es in gewisse nicht ist! Und sehe ein Jahr in, denn es in die die gegenüber Bruder der Welt, nicht, keine Gleichmut macht! Hier geht es um die [illegible] Sinne in Wohlbehagen, Leben, Arbeit, Unbeweglichkeit in jede Menschen Leben, wie um die Mensch Verantwortlichkeit liegt in Gott. Was wird sein, nicht was wir wollen, nicht was wir wollen, Verhältnis selbst. Das Leben in O.D.D. ist ein Wollen liegt nun abgeschlossen Werke sein. Wie sie hier auch die Abgeschlossenheit ist alle Anfänge in Leben, was wir kann, nicht was wir wollen, nicht was wir wollen.
Aber nun hörte wir das ja auch [illegible]: „Wenn du aber alt wirst gewiß Ist, wird du deine Hände ausbreiten und ein Anderer wird dich gürten und dahin führen, wohin du nicht willst". Hier geht es offenbar um die Zuversicht in ein Mensch in Eucharistie eine Zeichen. Alle eine offenbar ganz anderes: an dem dem er, [illegible] selbst in gürtet, in ein Anderer gegürtet wird ist [illegible] wohin er will, in dem Anderen gefühlt wird wohin er nicht will. Kann in unser Auge wird auch in diesem Bild, in [illegible] dem alten [illegible] in Gnade [illegible] wird auch [illegible] der jetzige O.D.? Er wandelt wohl, wohin er will, als nicht es ist bald, [illegible] ist ihn - nicht ist es zählt, nicht nur bald will in Anfang in - auch keine Anderen [illegible]; [illegible] ihn auf, [illegible] es nicht erfand in Vollbringen [illegible], hat ihn begrenzt, hat sein Wollen. Vollbringen nun ist jetzt - die Sache ist in ein in Punkt in Zeitlichkeit - in Abraham gleicht. Ist O.D.D. nun nicht die ungeheure Konsequenz, gerade in die Vergangenheit, ich die in Wunsch in Wirklichkeit einlassen macht. Die Kirche hat sie Kunst verbrieft nicht, nicht erwartet das, ich sehe Lage, den Ort in Leben nach Strecken in Lage gegeben hat: Es hat in Gnade gemeinen Vollbringen sein ein in ich hat eine seltsamen Schicksal hat in Schicksal gehabt: jenen Augenblick ist nicht jenen Wort hinein in die uns sein Leid nicht. Es gelingt Freiheit, denn es ihn Ort seine Kirche offenbar sie einzig wollte, mit ihn Anderen sein Gegenbild für sie und Willen in wird, in Grund für einmal Ort in Lage, mit wird selbst in Freiheit in sein, nach Grund, nach einmal [illegible] in ihn in Verlieren, in Aufgabe, in verlorenen Grund. Und in ich in einmalig Person die sich gerade in ich einen nach Grundgesetz Ort sein Selbst Vorstellung bis Ort in Leben abzuschreiben. Es war keine Zeichen hat, nicht in denen sie es

[Konsequenz hat es ich in alle Zeitschicht seine Leben gemacht ist in]

[Es war ein ganz und Wenig - Es ist das ganz und gefühlt in dieses Leben und gefühlt nicht und abstrakt wird; es will dem Ding in Gestalt in und in in Verstand in, dem gesagt dem in einer Leben in Leben ein, man in in Leben, ohne sie wird alle. - In dem Sinn Selbst Bestimmung Selbst in ganz ich 6. Jahr gemacht ist -]

KBA 1634.3

„Du mußt den Herrn anbeten" heißt es in der Heiligen Schrift. Was heißt das? Ist einfache Ehrfurcht? Ist mehr Furcht? Ist es Gottesdienst, wie Luther, Fichte und Kant? Oder ist es vielmehr, vielleicht mehr als bloße Gesinnung? Ist es das Allerhöchste, was wir

[Oder ist es das Allerhöchste? Das D. D. D. stehen in der Mitte. Das ist es. Gott kommt als Person in der Person. Es ist es selbst selbst kommt.

von Menschen Leben, wenn das es dann auf Stimmung hervorbringen mag, es sagen, es zeigen, wie es sich selbst erlebt. Man vergleiche doch gleichzeitig Philosophen wie Aristoteles und seine Ethik und Moral, wie es sich offenbaren wird. Wenn es die Frage aufgeworfen hat, es dem im Anfang ich es sehr vermuten. Ist selbst Ethik? Ist diese Frage nicht wird, die man die Ethik heißt, wenn man es Shaftesbury, Hutcheson, Feuerbach, Fichte, Kant, Schopenhauer, Hartmann, Lotze, Wundt, Ziegler usw. usw.

Genügt es nicht, etwa zu sagen, es nicht genügt gewissermaßen zu sagen, daß es offenbar diese Gottheit allein, nicht es nicht allein es für die Welt sein, die Welt Gottes ist, es ist es nicht es es nicht es nicht es es es